

**BONZI- Empfehlungen im Zierpflanzenbau
nach Versuchsergebnissen des DLR Rheinpfalz, Frank Korting**

Kultur, Sorte	Aufwandmenge in l/ha	Ergänzungen, Notizen
<i>Ageratum houstonianum</i>	0,5 - 1,0	
<i>Alcea rosea</i>	1,0	moderate Wirkung, mehrmalige Anwendung
<i>Anagalis monelli</i>	3,0 - 4,0	
<i>Anisodonte capensis</i>	0,5	
<i>Antirrhinum majus</i>	1,5	moderate Wirkung, mehrmalige Anwendung
<i>Aquilegia caerulea</i>		wenig Wirkung, keine Empfehlung
<i>Arabis caucasica</i>	1,0	moderate Wirkung, mehrmalige Anwendung, guter Pflanzenaufbau
<i>Argyranthemum frutescens schwach wachsend</i>	0,5 - 1,0	moderate Wirkung, mehrmalige Anwendung
<i>Argyranthemum frutescens stark wachsend</i>	3,0	zur Vermeidung der Streckung zu Kulturrende
<i>Asteriscus maritimus</i>	1,0	moderate Wirkung, mehrmalige Anwendung, guter Pflanzenaufbau
<i>Aubrieta x cultorum</i>	1,0	moderate Wirkung, mehrmalige Anwendung, guter Pflanzenaufbau
<i>Aurinia saxatilis</i>	1,0	bei Streckung der Blütenstiele
<i>Begonia boliviensis</i>	1,0 - 1,5	niedrige Aufwandmenge für Ampel-Qualität, höhere für kompakte Ware
<i>Begonia semperflorens</i>	0,5	bei größeren Pflanzen gegen Durchwachsen
<i>Bellis perennis</i>	1,0 - 2,0	für kompakte Ware mehrmals, natürliche Blattform bleibt erhalten, zur Hemmung der Blütenstielstreckung werden höhere Aufwandmengen benötigt
<i>Bidens</i>	1,0 - 1,5	gute Wirkung bei mehrmaliger Anwendung
<i>Brachycome multifida</i>	1,5 - 3,0	mehrmals für kompakten Aufbau
<i>Calceolaria intergrifolia</i>	1,5	
<i>Calibrachoa</i>	3,0	bei stark wachsenden Sorten mehrmals anwenden
<i>Campanula rotundifolia</i>	1,0	moderate Wirkung, mehrmalige Anwendung, guter Pflanzenaufbau
<i>Canna indica</i>	1,5	moderate Wirkung, mehrmalige Anwendung, guter Pflanzenaufbau
<i>Catharanthus roseus</i>	0,5 - 1,0	1 l/ha für sehr kompakte Ware
<i>Celosia argentata var cristata</i>	0,3	
<i>Chamaesyce hypericifolia</i>	1,0 - 1,5	gute Verzweigung, moderate Hemmwirkung bei mehrmaliger Anwendung
<i>Chrysanthemum indicum</i>	2,5 - 3,0	mehrmals einsetzen, Wirkung moderat
<i>Chysanthemum grandiflorum</i>	2,5 - 3,0	mehrmals einsetzen, Wirkung moderat
<i>Cleome spinosa</i>	1,5	
<i>Cosmos atrosanguineus</i>	0,5 - 1,0	mit 0,5 l/ha nur schwache Wirkung
<i>Cuphea llavea ('Torpedo ')</i>	3,0	
<i>Dianthus chinensis</i>	1,5	mehrmals einsetzen, für kompakte Qualität auch 2 l/ha
<i>Dicentra Hybriden</i>	0,5 - 1,0	
<i>Disacia Hybriden</i>	1,0 - 1,5	höhere Menge für kompakte Qualität, mehrmals einsetzen
<i>Erigeron</i>	1,5 - 3,0	je nach Produktionsziel mehrmals behandeln, dichterer Aufbau
<i>Eucalyptus gunnii</i>	1,0	moderate Wirkung, mehrmalige Anwendung

Kultur, Sorte	Aufwandmenge in l/ha	Ergänzungen, Notizen
<i>Eupatorium capillifolium</i>		wenig Wirkung, keine Empfehlung
<i>Euphorbia pulcherrima</i>	0,25 - 0,5	Max. 1 l/ha je nach Wuchsstärke, bis max. 1. KT-Woche, öfter anwenden
<i>Eustoma grandiflora</i>	1,5 - 3,0	
<i>Fuchsia ssp.</i>	0,75 - 1,5	fördert die Blüte an Seitentrieben
<i>Geranium</i>	1,5 - 2	1,5 l/ha nur schwache Wirkung, kompaktere Qualität mit 2 l/ha
<i>Helichrysum petiolare</i>	2,5	
<i>Heliotropium arborescens</i>	1,0	
<i>Heterocentron</i>	1,0	
<i>Heuchera</i>	1,5	mehrmals, kürzere Blattstiele
<i>Hydrangea macrophylla, Rohware</i>	0,5 - 1,0	wenn Triebe 5 - 7 cm
<i>Hydrangea macrophylla, Treiberei</i>	0,5 - 1,0	Beginn Längenwachstum ab 3.-4. Blattpaar
<i>Impatiens `Sunpatiens`</i>	0,5-1,5	kompakte Sorten 0,5 l/ha; Vigorous und Spreading-Typen 1,5 l/ha
<i>Impatiens Neu-Guinea-Hybriden</i>	0,5 - 1,0	bei etablierten Pflanzen mehrmals einsetzen
<i>Impatiens walleriana</i>	0,5 - 1,0	je nach Wuchsstärke
<i>Jamesbrittenia</i>	0,5 - 1,0	0,5 l/ha nur schwache Wirkung
<i>Lamium maculatum</i>		wenig Wirkung, keine Empfehlung
<i>Lantana-Camara-Hybriden</i>	1,0 - 3,0	je nach Wuchscharakter der Sorte
<i>Lobelia erinus</i>	1,0 - 1,5	ab der Bestockung mehrmals behandeln
<i>Lobelia valida</i>	1,0	ab der Bestockung mehrmals behandeln
<i>Lobularia maritima (Sämling)</i>	0,5	
<i>Lupinus</i>	1,0	
<i>Muehlenbeckia</i>	1,0	moderate Wirkung, kann auch stärker eingesetzt werden
<i>Myosotis Hybriden</i>	1,0 - 1,5	je nach Wuchsstärke
<i>Myosotis sylvatica</i>	1,0 - 1,5	je nach Wuchsstärke
<i>Nemesia Hybriden</i>	1,0 - 1,5	je nach Wuchsstärke
<i>Nicotiana affinis</i>	1,0 - 2,5	
<i>Oenothera x Hybrida</i>	1,0	
<i>Osteospermum ecklonis</i>	2,0	eher schwache Wirkung
<i>Pelargonium F1 Hybriden (Sämlinge)</i>	1,0	öfter auch mit geringeren Aufwandsmengen einsetzen
<i>Pelargonium peltatum</i>	0,5 - 1,0 (1,5)	Dosierung bei Pelargonien ist stark sorten- bzw. wuchsabhängig. Applikation nach Bedarf. Besser 1,0 l/ha, und öfter behandeln. Gefüllte Sorten zu Kulturbeginn nur 0,5 l/ha, später 1 l/ha. Zur Vermeidung der Blütenstreckung mit 1,0 (-1,5) l/ha.
<i>Pelargonium zonale</i>	0,5 - 1,0	nur stark wachsende Sorten mit 1 l/ha
<i>Penstemon barbartus</i>	1,5	
<i>Petunia Hybrida</i>	1,5 - 3,0	kompakte Sorten mit 1,5 l/ha. Stark wachsende Sorten mehrmals mit 3 l/ha, bei gesternten Petunien kann die Sternausbildung gehemmt werden
<i>Phlox paniculata</i>	1,0	
<i>Plectranthus fruticosus</i>	1,5	kompakter Wuchs mit kurzen Internodien, mehrmals behandeln
<i>Portulaca grandiflora</i>	0,5 - 1,0	

Kultur, Sorte	Aufwandmenge in l/ha	Ergänzungen, Notizen
<i>Primula accaulis</i>	1,0 - 1,5	sortenabhängig, mehrmals möglich, gut verträglich
<i>Rosa Topf</i>	1,0 - 3,0	
<i>Rudbeckia hirta</i>	1,0	bei Bedarf höher anwenden
<i>Salvia guaranitica</i>	1,0	bei Bedarf höher anwenden
<i>Salvia splendens</i>	1,0 - 1,5	bei Bedarf höher anwenden
<i>Sanvitalia procumbens</i>	0,3 - 0,5	je nach Sorte
<i>Saxifraga arendsii</i> (Gewächshaus. Kultur)	1,5	mehrmals bis 2 l/ha möglich
<i>Saxifraga arendsii</i> (Vorkultur aus Freiland)	1,0	zur Vermeidung der Blütenstreckung
<i>Scaevola aemula</i>	1,0 - 2,0	sortenabhängig
<i>Senecio bicolor</i>	0,5	bei Bedarf höher anwenden
<i>Solanum jasminoides</i>	3,0 – 5,0	in Spritzbehandlung häufig anwenden
<i>Solanum rantonetti</i>	2,0 - 3,0	
<i>Sutera difusus</i>	1,0 - 1,5	starke Sorten besser mit 1,5 l/ha, Wasseraufwandmengen bis 200 ml/m ² verstärken den Effekt
<i>Tagetes</i>		wenig Wirkung, keine Empfehlung
<i>Tibouchina urvilleana</i>	0,5	
<i>Torenia-Hybriden</i>	1,0 - 2,5	
<i>Verbena Hybr.</i>	1,5 - 2,0	starke Triebkürzung, Aufwandmenge je nach Wuchstyp
<i>Viola cornuta</i>	0,25 - 0,5	mehrmals behandeln
<i>Viola wittrockiana</i>	0,25 - 0,5	mehrmals behandeln

- Standard-Wasseraufwand: 100 ml/m², je nach Laubentwicklung und Pflanzenmasse 60 - 200 ml/m²
- Die Anwendungshäufigkeit ist sortenbedingt und richtet sich nach klimatischen und betrieblichen Bedingungen
- Die Aufwandmengen beziehen sich auf unterschiedliche Wuchstypen einzelner Sorten, schwach - bis starkwachsend
- Beste Ergebnisse werden mit Bonzi erzielt, wenn öfter mit geringeren Mengen appliziert wird
- Behandlungen möglichst vor dem Rücken durchführen
- Keine Bewässerung über Kopf innerhalb von 24 Stunden nach der Anwendung von Bonzi
- Anwendung nur in Gewächshäusern auf vollständig versiegelten Flächen, die einen Eintrag in den Boden ausschließen
- Möglichst Stellfläche nicht benetzen
- Kontaminierte Folien und Vliese für die Nachfolgekultur austauschen
- Bei Detailfragen bitte Frank Korting, DLR Rheinpfalz, kontaktieren (06321 671 370)